

Was ist der Staat? Deutsch-deutsche Erinnerungen und Demokratieerleben

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Juli 2021 14:21

Primär ist wohl auch nicht das mangelnde Interesse (hier im Süden Interessieren wir uns auch nicht für den Kölner Karneval) das zentrale Problem, sondern die Erwartungshaltung des "Westens", die DDR-Bürger würden nach dem Beitritt freudigst ihre Biografien, ihre Lebenserfahrung und ihre Sozialisation in die Tonne treten und zu begeisterten Westbürgern mutieren, weil sie ja 40 Jahre lang unterdrückt waren (jeder einzelne, jeden Tag) und eigentlich hätten froh sein müssen, daran möglichst schnell nicht mehr erinnert zu werden. Hat irgendwie nur so halbgut geklappt.